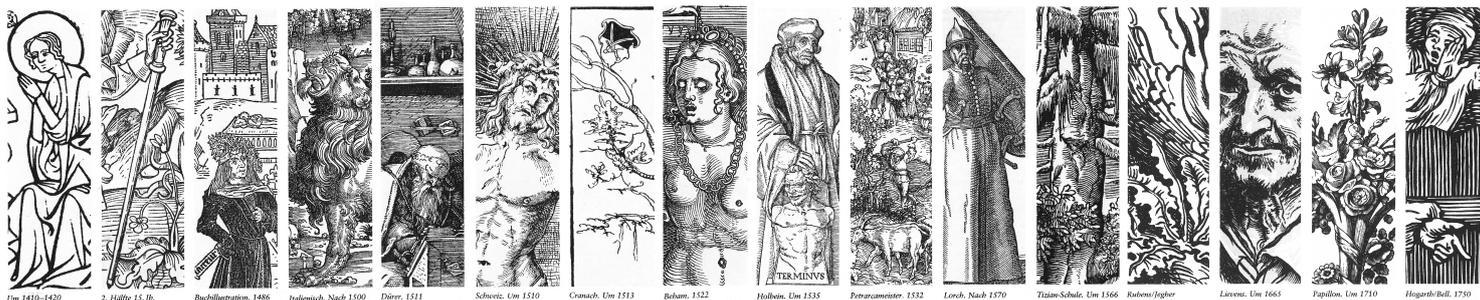




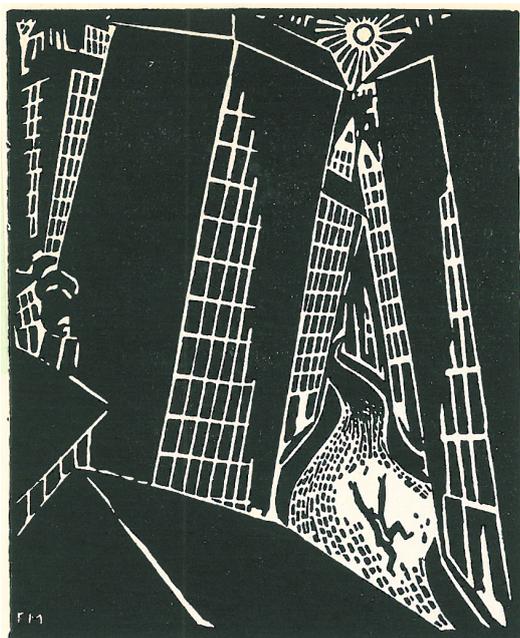
Handpressendrucke Dresden 2016

21.11. - 2.12.2016 Hochdruck · Materialdruck · Holzschnitt

Meisterliche Holzschnitte des 15. und 16. Jahrhunderts ergeben einen wunderbaren Rahmen für die Hinwendung zu Materialien wie Holz oder Linoleum. Aber auch Pappe, Stukturtafeln, Textilien, Fundstücke und Frottagen eröffnen ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten im Hochdruck – dem sich der Workshop 2016 widmen wird.



Wilhelm Rudolph »Verharschte Straße« ca. 1925, Holzschnitt



Frans Masereel »Die Sonne« 1919, Holzschnitt

Der besondere Reiz klarer Schwarz-Weiß-Wirkung oder die lichte Anmutung lasierender Farbschichtungen drängen sich im Hinblick auf die Bildüberflutung im täglichen Leben als eindrucksvolle Beispiele auf. In der Vermittlung von Inhalten, auch oder gerade in Hinblick auf den Zerfall gesellschaftlicher Zusammenhänge, können künstlerische Positionen zu sozialkritischen Themen wirkungsvoll sein, wozu sich besonders im 20. Jahrhundert neue künstlerische Denkanstöße finden.

Wieder scheinbar normal wird der Begriff Krieg benutzt – kalter, heißer, gerechter, ungerechter, demokratischer, völkerrechtswidriger, symmetrischer, asymmetrischer, Verteidigungs-, Angriffs-, Befreiungs-, Guerilla-, Präventiv-, Medien-, Drohnen-, Antiterror- oder Bürgerkrieg. In der letzten »Nachkriegszeit« gab es einmal »Nie wieder Krieg!«. Hier liegt der Ansatz für einen Beitrag – nach dem niemand fragt, der wohl aber dringend notwendig ist.

In Zusammenarbeit mit der Galerie Ursula Walter, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und dem Kupferstich-Kabinett Dresden schreibt die Landeshauptstadt Dresden die Teilnahme an einem Workshop aus. Ziel ist es den handgemachten druckgrafischen Abzug – mittels materialbasierter originaldruckgrafischer Verfahren realisiert – als künstlerische Ausdrucksform zu fördern.

Die zwei Werkstattwochen 2016 widmen sich dem Hochdruck, dem Materialdruck, sowie dem klassischen Holzschnitt auf der Handpresse. 6 Künstlerinnen und Künstler werden je ein mehrfarbiges Blatt mit Hilfe der drei Drucker der Grafikwerkstatt Dresden in kleiner Auflage



Edvard Munch »Frauen am Meeresufer« 1898, Farbholzschnitt

für die »Edition Handpressendrucke« erarbeiten. Neben der Arbeit an den Editionsblättern besteht die Möglichkeit professionell ausgestattete Arbeitsplätze der Grafikwerkstatt Dresden in Hochdruck und Radierung für selbständige Arbeit zu nutzen. Radierpressen, Prägepressen, Kniehebelpressen und Buchdruckandruckpressen stehen zur Verfügung. Bei dieser intensiven Arbeit in der Druckwerkstatt besteht auch eine große Chance im sozialen Kontakt und fachlichen Austausch untereinander.

Im Anschluss werden die Ergebnisse als Ausstellung in der Galerie Ursula Walter gezeigt und zum Verkauf angeboten. Die Präsentation des Workshops erfolgt unter www.handpressendrucke.de.

Grafikwerkstatt Dresden

Junghansstraße 3

01277 Dresden,

0351 31905030

post@grafikwerkstattddresden.de

www.grafikwerkstattddresden.de

Handpressendrucke Dresden 2016

Workshop 21.11. – 2.12.2016

Hochdruck · Materialdruck · Holzschnitt

6 Teilnehmer/innen

Reisekostenzuschuss

Übernachtung im Künstlerhaus Raskolnikoff

Arbeitsmöglichkeiten in der Grafikwerkstatt Dresden

Rahmenprogramm in HfBK Dresden und Kupferstich-Kabinett Dresden

Gruppenausstellung in der »Galerie Ursula Walter«

Ausschreibung: handpressendrucke.de

Bewerbung an das Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden mit:

Kurzbiografie mit Angaben zu abgeschlossener künstlerischer Ausbildung

Dokumentationsmaterial über die bisherige künstlerische Arbeit (keine CD/DVD)

Angaben zu Kenntnissen in grafischen Techniken

Vorhabenbeschreibung mit gewünschter Technik für selbständiges Arbeiten

Eine Jury aus Vertretern der Landeshauptstadt Dresden, der HfBK Dresden, des Kupferstich-Kabinetts Dresden und der Galerie Ursula Walter sichten die Bewerbungen und wählen die Teilnehmer aus.

Bewerbungsschluss 25. Februar 2016